2.2.8. Militärstraftaten

Schwerpunkte der Untersuchung bildeten die

- Aufklärung der Ursachen, Tatumstände, Motive und begünstigenden Bedingungen für die im Vergleich zum Vorjahr auf das Doppelte angestiegene Zahl der realisierten Fahnenfluchten (14), insbesondere von Angehörigen der Grenztruppen (11), in die BRD (12) bzw. nach Westberlin (2); (Am 2. 10. 1931 wurde erneut ein Angehöriger der Grenztruppen nach Westberlin fahnenflüchtig.)
- Erkennung und zielgerichtete Nutzung von Möglichkeiten des offensiven Vorgehens zur Abwendung von politischem Schaden und Gefahren für die Landesverteidigung (Rückführung von OSL);
- Fortsetzung der im Vorjahr begonnenen Aufdeckung und Zurückdrängung schwerer Angriffe auf das sozialistische Eigentum im Bereich der Organe der Landesverteidigung;
- Aufklärung schwerer Vorkommisse in Truppenteilen und Einheiten der 1. und 4. MSD, in denen sich erhebliche Störungen der sozialistischen Kollektivbeziehungen zeigten.

Von den Angehörigen der Grenztruppen waren sieben unmittelbar bei Dienstausübung an der Staatsgrenze fahnenflüchtig geworden. In allen Fällen überwanden die Täter die Grenzsicherungsanlagen unter Ausnutzung ihrer Ortskenntnisse an postenmäßig nicht gesicherten Stellen, teilweise unter Verwendung von Hilsmitteln (Leitern, Minenbergebrücke).

Die drei Angehörigen des MB III hatten die Grenzsicherungsanlagen zur BRD in einem Fall unterwühlt und in zwei Fällen überklettert. 10 Personen handelten bei Tatausführung jeweils zu zweien, die übrigen 4 als Einzeltäter.

In vier Fällen kam es zur Anwendung bzw. Androhung von Waffengewalt gegen im Grenzdienst eingesetzte Angehörige der Grenztruppen. Darunter befindet sich der am 1. 3. 1981 nach der BRD flüchtig gewordene Soldat der Grenztruppen , der zuvor seinen Gruppenführer unter Anwendung der Schußwaffe heimtückisch ermordet hatte.

Zwecks Prüfung der näheren Umstände wurden durch die Untersuchungsabteilungen insgesamt 13 (Vergleichszeitraum 1980 = 18) Ermittlungsverfahren wegen versuchter (9) bzw. vorbereiteter (4)

